



TEST BIOTECH

Testbiotech e. V.
Institut für unabhängige
Folgenabschätzung in
der Biotechnologie

Gentechnik-Pflanzen: Risiko ohne Kontrolle?

Öffentliche Veranstaltung am 7. Mai 2014, in den Räumen des Naturschutzbundes,
Charitéstraße 3, 10117 Berlin

Gentechnisch veränderte Gräser, Raps und Baumwolle breiten sich in verschiedenen Regionen der Welt unkontrolliert aus. Bei Mais und Reis kommt es immer wieder zu Kontaminationen in den Ursprungsregionen der Lebensmittelpflanzen.

Gleichzeitig fehlt aufseiten der Risikoforschung und der Behörden eine wirksame Kontrolle: Es mangelt an unabhängigen Studien, und die Experten der Zulassungsbehörden haben oft eine zu große Nähe zur Industrie.

Welche Maßnahmen müssen also ergriffen werden, damit Mensch und Umwelt besser geschützt werden? Wie kann die Unabhängigkeit der Behörden gegenüber der Industrie gestärkt werden? Müssen alle nachfolgenden Generationen mit den von uns verursachten Risiken leben? Testbiotech lädt Sie herzlich ein, darüber am 7. Mai 2014 in Berlin mit Experten und Abgeordneten des Deutschen Bundestags zu diskutieren!

Unsere ReferentInnen: **Professor Elena Álvarez-Buylla** aus Mexiko erforscht seit Jahren die Kontamination der Ursprungsregionen von Mais und Baumwolle mit gentechnisch veränderten Pflanzen. Sie engagiert sich gleichzeitig für den Erhalt der regionalen Landsorten und für eine Stärkung der Ernährungssouveränität. **Wolfgang Koehler** war Referatsleiter für Gentechnik im Bundesministerium für Landwirtschaft und hat unter anderem die Zulassungsverfahren gentechnisch veränderter Pflanzen betreut. Wie gehen Behörden und Politik mit den Risiken um? **Dr. Thomas Kyriss** beobachtet seit Jahren die Lobby-Strategien der Tabakindustrie. Welche Lehren können daraus gezogen werden – auch im Umgang mit der Gentechnikindustrie? **Andreas Bauer-Panskus** berichtet über den Einfluss der Industrie im Fall des Gentechnikmais 1507, der demnächst in der EU angebaut werden soll. **Dr. Broder Breckling** befasst sich seit Jahren mit den Risiken der Freisetzung und der unkontrollierten Ausbreitung gentechnisch veränderter Pflanzen. **Dr. Christoph Then** ist Geschäftsführer von Testbiotech. Die Organisation befasst sich u. a. mit den EU-Zulassungen gentechnisch veränderter Pflanzen und der Unabhängigkeit der Europäischen Lebensmittelbehörde EFSA. Zur Podiumsdiskussion sind Abgeordnete aller im Bundestag vertretenen Parteien eingeladen.



Eine Veranstaltung von Testbiotech, gefördert mit Mitteln
der
Gregor Louisoder Umweltstiftung
und der
Stiftung Manfred Hermsen



Um Anmeldung wird gebeten ! Bitte per Mail (info@testbiotech) oder per Fax (089/3596622).

Programm



10.30 – 11.00 Uhr

„Gentechnik-Pflanzen – um welche Risiken geht es?“

Dr. Christoph 'Ihen, Testbiotech



11.00 – 11.45 Uhr

„Unkontrollierte Ausbreitung von Gentechnik-Pflanzen: Der Fall Mexiko und der Einfluss des Freihandelsabkommens NAFTA“

Prof. Dr. Elena Alvarez Buylla, Mexiko



11.45 – 12.30 Uhr

„EU-Zulassungsverfahren zwischen Vorsorgeprinzip und Lobbydruck“

Wolfgang Kochler, ehemals Bundesministerium für Landwirtschaft

12.30 – 13.30 Uhr // Pause //



13.30 – 14.15 Uhr

„Die Tabakindustrie und ihr Einfluss auf Forschung und Behörden – lessons learned“

Dr. Thomas Kyriss, Lungenchirurg



14.15 – 14.45 Uhr

„Fallstudie: Gentechnik-Mais 1507 und der Einfluss der Industrie auf die Risikoforschung und Risikobewertung“

Andreas Bauer-Panskus, Testbiotech



14.45 – 15.30 Uhr

„Umgang mit den Risiken der Gentechnik – was läuft falsch?“

Dr. Broder Breckling, Uni Bremen / Vechta

15.30 – 17.00 Uhr

Podiumsdiskussion: Mit Elvira Drobinski-Weiss (SPD), Dr. Kirsten Tackmann (Die Linke), Harald Ebner (Die Grünen).
Angefragt: ein/e VertreterIn von CDU/CSU. Themen: Wie können wir den Einfluss der Industrie auf Forschung und Behörden begrenzen? Wie können wir den Schutz der Umwelt und Verbraucher stärken?